



Handel und Verkehr.

Vom Runkelkohlenmarkt schreibt das Essener „Glückauf“: Der Beschleunigung des abgelaufenen Jahres hat die Erwartung, welche man nach der Erleichterung der Verhältnisse auf dem Runkelkohlenmarkt in den beiden Vormonaten an ihn setzen durfte, voll und gänzlich gerechtigt. Die von den Zechen bis in die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit gesteigerte Förderung fand glatten Absatz und reichte noch einmal zur Befriedigung der Nachfrage aus, trotzdem für diese in dem letzten Viertel des Monats noch ein gewisses Besondere bestand. Die Zechen waren in der Lage gewesen, erheblich größere Mengen zu fördern und durch das Syndikat abzusetzen, wenn dem nicht der immer noch beträchtliche Anfall in der Wagengestaltung, der zu zahlreichen Betriebsstörungen und Folgeschäden Anlass gab, im Wege gewesen wäre. Der Versand über die Rheinbrücken verläuft ausser durch den Wagenmangel noch durch die in der Jahreszeit liegenden natürlichen Verhältnisse, wie Kälte der Tage und Nebel, ungünstig beeinflusst. Der nun schon fast ohne Unterbrechung mehrere Monate dauernde, höchst bedauerliche Zustand des Wagenmangels hat im Berichtsmomente eine steigende Einfuhr englischer Koble im Absatzgebiete des Syndikats zur Folge gehabt. In allen Sorten, sowohl in Gas- und Gasfammkohlen, als in Fett- und Naphkohlen, war die Nachfrage so stark, dass die Lieferungsverhältnisse bei weitem nicht erfüllt werden konnten. Das gleiche gilt für Koks, worin die meisten Zechen einen beträchtlichen Bestand ebenso wie in Briquets die Herstellungsmöglichkeit übersteigt. Der Markt für schwedisches Ammoniak bewährte im Dezember zwar ruhige Haltung, zeigte aber nicht wie vor gut Verhältnisse. Es trat keine erheblichen Preisveränderungen gegen den Vormonat ein. Die Absatzverhältnisse für Holzwaren fortgesetzt sehr gut. Die englischen Notierungen für Benzol blieben während des ganzen Monats auf 10 d. für 90er Benzol und auf 10 bis 10,4 d. für 50er Benzol. Im Inlande blieben sich die Absatzverhältnisse auf der bisherigen Höhe. Für Tolnol bestand reger Bedarf und dauernde Nachfrage.

Die Hamburg-Amerika-Linie hat mit der Anglo-American Nile Steamers and Hotels Company ein Abkommen geschlossen, nach welchem letztere Gesellschaft ihr Kapital vergrößert und zukünftig den Namen Hamburg und Anglo-Amerikanische Nil-Gesellschaft führen wird. Die neuen emittierten Aktien werden von der Hamburg-Amerika-Linie übernommen. Es sollen eine Anzahl neuer Luxusbüchsen-Touristen-Dampfer sofort in Bau gegeben werden. Die Vertretung der Gesellschaft in Europa und Amerika ist der Hamburg-Amerika-Linie übertragen.

Marienborn-Bendörfer Kleinbahn. Von der Verwaltung war im Jahresabschluss die Dividende dieser Gesellschaft mit 7 Proz. geschätzt worden, die nunmehr vermindert, da die Kassen der Grossaktionäre die Ansicht vertreten, wird die Einnahmen seien sich noch steigern, das mindestens eine Dividende von 8 Proz. zur Auszahlung gelangen könnte.

Aktion-Ges. Bismarckhall, Kalbwerk. Der Vorstand teilt mit, dass die Gesellschaft an 5 d. M. K. wiederum mit einer Forderung in einer Forderung von 223 in vollständig geworden ist und Muttung auf den Fund bei dem königlichen Obergericht in Halle eingeleitet wurde.

Holefelder Maschinenfabrik Dürkopp. Die Verwaltung schlägt pro 1905 wieder 28 Proz. Dividende vor. Bei 169 984 Mark (1896/05) im Jahre 1904/05 Abschlusses, betrug der Reingewinn 11 402 Mark (1102 770). Auf neue Rechnung sollen 7285 Mk. (6420) vorgetragen werden. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr werden von der Verwaltung als befriedigend bezeichnet. (1896/04 waren noch 175 000 Mk. aus dem Reingewinn für Neuanzahlungen zurückgehalten.)

Breitenburger Portland-Zementfabrik. Die Verwaltung teilt mit: Der Gewinn im Jahre 1904 betrug ca. 350 000 Mk. Nach reichlichen Abschreibungen wird die Verteilung einer Dividende von 5 Proz. gegen 0 Proz. im Vorjahre in Vorschlag gebracht werden. Niederländischer Kraml- und Spinnerei-Aktiengesellschaft, Kottbus. In der Generalversammlung am 2. d. d. Aktionäre 805 000 Mk. Aktienkapital vertragen, wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um 500 000 Mk. beschlossen. Die jungen Aktien werden von der Deutschen Bank in Berlin und dem Schlesischen Bankverein in Breslau zum Kurse von 125 Proz. übernommen, und es wird von diesen Banken den Besitzern der alten Aktien ein Bezugsrecht von einer neuen Aktie auf je zwei alte zu dem gleichen Kurse von 105 Proz. angeboten werden. Nachdem drei Mitglieder aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden und vier neue eingetragen sind, sieht sich dieser nunmehr aus folgenden Herren zusammen: Johann Bedolph-Kottbus, Vorsitzender, Bankdirektor Paul Müllington-Herrmann aus Dresden, Direktor der Dresdener Filiale der Deutschen Bank, Bergwerksbesitzer Max Lettze-Gros-Raschchen (Niederlausitz), Bankdirektor Richard Schoppa-Görlitz, Fabrikdirektor J. C. Wagner-Kottbus und Tuchfabrikant Wilhelm Westerkamp sen.-Kottbus.

Berliner Produktenbörse vom 6. Januar. Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, märk. 175,00—178,00 Mk. ab Bahn, Mai 188,50 Mk. Roggen, märk. 163,00 Mk. ab Bahn, Mai 175,00 Mk. Gerste, inländische, märk. 145,00 Mk. russ. u. Donau schwere 153,00 Mk., gute 159,00—184,00 Mk.

145,00—(60,00) Mk., solche 140,00—143,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk., mecklenb., pomme. pruum. pr. u. schles. feinst 165,00—178,00 Mk., mittel 167,00—167,00 Mk., gering 183,00 bis 186,00 Mk., russ. 166,00—160,00 Mk., amerik. 157,00 bis 160,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mischd 134,00—138,00 Mk., runder 134,00—138,00 Mk. frei Wagen. Erbsen, in- u. ausländ. Futterware mittel 168,00—172,00 Mk., feine und Taubenerben 175,00—178,00 Mk., kleine Koerberben 200,00—240,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Weizen, russ. 121,00—122,00 Mk., amerikan. 121,00—122,00 Mk., Roggenmehl 0 n. 1 21,30—23,30 Mk. Weizenkleie 10,30—11,00 Mk. Roggenkleie 10,30—11,00 Mk.

Preise um 2 1/2 Uhr (nicht amtlich): Weizen Mai 188,50 Mk., Juli 191,60 Mk., Roggen Mai 175,00 Mk., Juli 175,00 Mk. Hafer Mai 165,00 Mk., Juli 165,00 Mk. Mais Mai 128,25 Mk. Mehl Januar 21,85 Mk., Mai 22,40 Mk. Rüböl loco 49,10 Mk., Januar 49,10 Mk., Mai 51,80 Mk., Oktober 52,70 Mk.

Kaffee. Hamburg, Sonnabend 6. Januar, nachm. 3 Uhr. Kaffee-markt (Schiedsgericht). Der average Santos, 3000, 87 1/2, Gd., per Mai 87 1/2, Gd., per September 88 1/2, Gd., per Dezember 89 Gd. Stettin.

Zucker. Magdeburg, Sonnabend 6. Januar. Zuckerbericht. Kornzucker, SS Grad ohne Sack 7,80—8,00. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,10—6,25. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Fass 17,25—17,75. Kristallzucker 1 mit Sack —, Gem. Raffinade mit Sack 17,25—17,75. Gem. Melis mit Sack 17,12 1/2—17,25. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1 Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Januar 16,25 Gd., 16,50 Br., per Februar 16,80 Gd., 16,70 Br., per März 16,75 Gd., 16,85 Br., per Mai 17,05 Gd., 17,15 Br., per August 17,50 Gd., 17,65 Br. Ruhig, stetig.

Hamburg, Sonnabend 6. Januar, nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt (Schiedsgericht). Der average Santos, 3000, 87 1/2, Gd., per Mai 87 1/2, Gd., per September 88 1/2, Gd., per Dezember 89 Gd. Stettin.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 6. Januar

(Amtlicher Bericht der Direktion). Auftrieb: 4557 Rinder, 1213 Kälber, 7163 Schafe, 3116 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Ochsen: a) vollfleischige, ausgewaschene höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt, 75 bis 77; b) junge fleischige, nicht ausgewaschene und ältere ausgewaschene 67 bis 72; c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere 64 bis 69; d) gering genährte jedes Alters 63 bis 68. — Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwerts 71 bis 75; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 66 bis 70; c) gering genährte 58 bis 63. — Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgewaschene Färsen höchsten Schlachtwerts — bis 80; b) vollfleischige, ausgewaschene Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 5 Jahren 63 bis 66; c) ältere ausgewaschene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 59 bis 62; d) mässig genährte Kühe und Färsen 54 bis 58; e) gering genährte Kühe und Färsen 48 bis 52. — Kälber: a) beste Mast (Vollfleischigste und beste Saugkälber 72 bis 80; b) mittlere Mast (Vollfleischigste) 65 bis 68; c) geringe Saugkälber 66 bis 75; d) ältere gering genährte (Presser) 55 bis 63; — Schafe: a) Mastlamm und jüngere Masthammel 78 bis 81; b) ältere Masthammel 73 bis 75; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Mastschaf) 55 bis 59; d) älteste Niederungs- und Hochschaf 50 bis 54; e) gering genährte 48 bis 52. — Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 75 bis —; b) fleischige 71 bis 72; c) gering entwickelte 71 bis —; d) Sauen — bis —. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab und hinterließ nur mässigen Ueberschuss. Der Kälbermarkt gestaltete sich ruhig, den 80er Jahren war der Geschäftsgang glatt; es wurde ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief lebhaft und wurde geräumt. Ausgesehene kernige Schweine brachten Preise über Notiz.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die ausstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist zu Krammberg bei Kottbus. Die Patente sind: 1) 200,000 Mk. an die Aktionäre der erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin. Handelsmann Ernst Lohse (Neckl) in Arnstadt (21, 19, 12, 22, 27). Spielwarenfabr. Ernst Louis Ullm in Waldkirch (Augustusburg, Ehrenb., 31, 22, 22). Färbereim. Otto Schanz (Nachlass) in Bayreuth (41, 22, 1, 2, 2, 32). Kohlenhändler u. Agent Franz Ed. Scherff in Chemnitz (31, 23, 1, 12, 12). Firma Gebrüder Pöternhain, off. Handelsng., in Dessau (31, 17, 2, 19, 1, 23). Kaufm. Ernst Herms in Eberswald (31, 12, 25, 21, 21).

Putzsch-Isabornia Ida Heine geb. Becker in Flörsch (31, 31, 32, 32). Frau v. Modewarnderin Maria Kress in Friedberg (31, 31, 31, 32, 32). Kaufmann Rud. Strunk, Inh. der Fa. Orosfelder Seldenhuis Rud. Strunk, in Görlitz (31, 31, 31, 31, 31, 31). Schulmeister Karl Pfeiffer (Nachlass) in Jesnitz in Anhalt (30, 12, 15, 15, 15). Schuhwarenhdlr. Oskar Dising in Magdeburg (41, 32, 32, 32, 16, 2). Kaufmann Aloys Heise, alleiniger Inhaber der Firma Max Vassel & Co. in Magdeburg (41, 32, 32, 16, 2). Baumstr. Friedr. Lahr (Kesseln) in Mannheim (31, 12, 30, 12, 32). Bauunternehmer Mathias Mrosko in Weiswasser O.-L. (Muskau, 31, 32, 32, 21, 3). Kaufmann Em. Hay und Fa. Theod. Hay in Neuhaldensleben (31, 30, 1, 2, 2, 2). Uhrmacher Georg Schweigert und Frau Anna Schweigert in Nittenau (31, 28, 1, 31, 1, 2). Schreiner und Untern. Ant. Heilmann in Heinrichsdorf (Pfalzberg, 33, 12, 15, 30, 1, 16, 2). Frau Rosa Winda geb. Markus in Herten (Rockinghausen, 30, 12, 30, 1, 25, 1, 16, 2). Kaufmann Hugo Nickelsberg in Swinemünde (21, 5, 2, 5, 2, 26, 2). Bäckermeister Gust. Heilscher in Kolonie Sandberg (Waldenburg, 31, 31, 31, 31, 31, 31). Friseur, Schneider, Ob- u. in Waldst. (21, 32, 16, 16, 2). Verkosth. Alb. Landmann in Zeitz (21, 18, 1, 12, 19, 2). Weinhdlr. Friedr. Aug. Logsch in Zeitz (21, 19, 1, 12, 19, 2). Fleischerstr. Em. Gust. Häberer in Zwickau (41, 5, 2, 29, 1, 12, 2).

Schiffbewegungen:

6. Bremen, 6. Januar. (Nordd. Lloyd.) Freiburg heute von Antwerpen abgeht. Bremen heute vorm. 9 Uhr von Hamburg abgeht. Prinz-Rogent Luitpold heute von Gibraltar abgeht. Grosser Kurfirst Friedrich der Grönha heute Gibraltar pass. Schornsteinstr. Str. in Aden abgeht. Prinz Heinrich heute von Aden abgeht. Sigmaringen nach Australien, 4. Januar 7 Uhr abends in Neapel abgeht. Ovid nach dem La Plata, 4. Januar abends in den Palmas nach dem La Plata abgeht. Grosser Kurfirst nach Australien 1 Uhr nachm. in Sydney abgeht. Coblenz gestern in Havana angek. Frankfurt heute in Bremerhaven angek. Prinzess Alice gestern von Hamburg abgeht. Bremen heute vorm. 5 Uhr Lizard pass.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S. — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kallertieren:

Table with columns: Nachfrage, Angebot, Nachfrage, Angebot. Lists various stocks and their prices.

abgeschlossen am 8. Januar 10 Uhr vormittags. Tendenz: Behauptet.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Vorläufiges Wetter am 9. Januar 1906.

Veränderliches, unruhiges, zunächst auch mildes Wetter, zeitweise mit Schneegläuhern.

Berliner Börse, 6. Januar 1906.

Large table containing stock market data for various companies and sectors, including prices and changes.